

1.5.2.16 Einführung zum nationalen Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“

- ▲ *Chronische Schmerzen können die Lebensqualität des Betroffenen erheblich beeinträchtigen und schwere gesundheitliche Probleme begünstigen. Der nationale Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“ hat deshalb das Ziel, dass jeder Bewohner mit chronischen Schmerzen ein individuell angepasstes Schmerzmanagement erhält, das zur Schmerzlinderung beiträgt, eine bestmögliche Lebensqualität und Funktionsfähigkeit sowie eine stabile und akzeptable Schmerzsituation erreicht oder erhält und schmerzbedingten Krisen vorbeugt.* ▲

Christa Raduel

Für die Zielerreichung ist eine gute Kooperation bzw. Zusammenarbeit des gesamten multiprofessionellen Teams (z. B. behandelnde Ärzte, Pflegefachkräfte bzw. alle beteiligten Pflegenden, pflegerischer Schmerzexperte, verantwortliche Pflegefachkraft, Einrichtungsleitung, Therapeuten) unverzichtbar.

Die Pflegefachkräfte müssen über aktuelles Wissen verfügen und die Kompetenz zur Planung und Durchführung des pflegerischen Schmerzmanagements haben.

Damit eine angemessene Umsetzung des Schmerzmanagements möglich ist, sorgt die Einrichtungs- und Pflegeleitung für die Ermöglichung erforderlicher Fortbildungen und die Implementierung einer interprofessionell gültigen Verfahrensregelung. Die Einrichtung ist auch dafür verantwortlich, dass alle erforderlichen Maßnahmen rechtzeitig erfolgen können und die benötigten zielgruppenspezifischen Einschätzungsinstrumente und Dokumentationsunterlagen sowie auch die Informations- und Schulungsunterlagen vorhanden sind. Sie sorgt dafür, dass ein interner oder externer pflegerischer Schmerzexperte verfügbar ist, und stellt sicher, dass bei Bewohnern mit chronischen Schmerzen medikamentöse und nicht-medikamentöse Maßnahmen umgesetzt werden können.

Im Kapitel Realisierungsprozesse finden Sie Arbeitshilfen und Formblätter zur Einführung und Umsetzung des Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“ in Ihrer Einrichtung.

Literaturnachweis:

Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“, Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP), Hochschule Osnabrück, März 2014



1.5.2.17 Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“

Die nationalen Expertenstandards
Modellhafte Implementierung des Expertenstandards
Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen

Die Expertenstandards
Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen

Themen weiterer Fortbildungen

- Epidemiologie des Schmerzes
- Einschätzung von Schmerzen, Einschätzungsinstrumente, kriteriengeleitetes, differenziertes Schmerzassessment
- medikamentöse Schmerztherapie: Analgetika – Wirkungsweise, Nebenwirkungen, Prinzipien der medikamentösen Schmerztherapie
- Maßnahmen der nicht-medikamentösen Schmerztherapie
- Gesprächs- und Kommunikationstraining
- Schulung, Anleitung der betroffenen Bewohner

Bei einem Bewohner mit Schmerzen gilt:

Schmerz ist stets so, wie die empfindende Person sagt, dass er ist, und vorhanden, wann immer sie sagt, dass er vorhanden ist.

(Mc Caffery und Beebe 1994)

Die komplette Präsentation umfasst insgesamt 23 Folien. Sie finden diese auf der beiliegenden CD-ROM unter 1-5-2-17_Expertenstandard-Schmerz-chronisch.ppt. Ebenso sind dort die Referenten-Begleittexte zu jeder Folie unter 1-5-2-17_Referenten-Begleittexte-Schmerz-chronisch.doc abgespeichert.